

PROF. DR. OTTMAR EDENHOFER



— Prof. Dr. rer. pol., Dipl.-Vw.

AKTUELLE POSITIONEN

- Direktor und Chefökonom am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK), dessen Forschung im Rahmen der letzten Leibniz Evaluierung mit „exzellent“ bewertet wurde
- Vorsitzender des Europäischen Wissenschaftlichen Beirats zum Klimawandel (ESABCC)
- Professor für die Ökonomie und Politik des Klimawandels an der Technischen Universität (TU) Berlin

KONTAKT

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung | Telegrafenberg A31 | 14473 Potsdam | Deutschland

☎ +49 (0)331 288 2565 | 📠 +49 (0)331 288 2570

✉ [ottmar.edenhofer\[at\]pik-potsdam.de](mailto:ottmar.edenhofer[at]pik-potsdam.de) | www.pik-potsdam.de/members/edenhofer

PROFIL

Ottmar Edenhofer ist Professor an der Technischen Universität Berlin und gilt als einer der weltweit führenden Experten für die Ökonomie des Klimawandels. Er ist Direktor und Chefökonom am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK). Von 2007 bis 2018 leitete er den Forschungsbereich 3 „Nachhaltige Lösungen“ des PIK, der 2014 von der Leibniz-Gemeinschaft mit dem Prädikat „exzellent“ bewertet wurde. Nach der strategischen Entscheidung des PIK im Jahr 2007, sich mittels interdisziplinärer Forschungsbereiche stärker lösungsorientiert zu engagieren, prägte Ottmar Edenhofer die Forschungsagenda dieser Abteilung maßgeblich. Seine Initiative, dem Institut, das sich traditionell auf die großskalige quantitative Modellierung der Erde und ihrer Prozesse konzentrierte, eine sozialwissenschaftliche Forschungsagenda mit belastbaren und aussagekräftigen Informationen zur Vermeidung des gefährlichen Klimawandels für die Gesellschaft zu geben, war bahnbrechend. Im Jahr 2012 wurde er zum Direktor des neu gegründeten Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC) ernannt. Ein externes wissenschaftliches Gutachtergremium, das im Auftrag der Stiftung Mercator im Jahr 2015 bestellt wurde, bewertete die Arbeit des MCC als „exzellent“. Beim ICCG Climate Think Tank Ranking 2016 belegte das MCC Platz 1 in Europa, weltweit Platz 4 und bei den „Prospect: Think Tank Awards 2016“ Platz 2 in der Kategorie Energie und Umwelt in Europa.

Edenhofer ist Mitglied der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften acatech und der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, Sektion Ökonomik und Empirische Sozialwissenschaften. Im Juli 2018 wurde Edenhofer von der Katholischen Akademie in Bayern der Romano-Guardini-Preis verliehen. Im Jahr 2020 folgte die Auszeichnung mit dem renommierten Deutschen Umweltpreis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), unter anderem für seine herausragenden Leistungen auf dem Gebiet der Kohlenstoffbepreisung. Im November 2021 erhielt Edenhofer den Arthur Burkhardt-Preis für die interdisziplinäre Ausrichtung seiner Forschung. Im Dezember 2022 wurde ihm der Bayerische Verfassungsorden verliehen. Im Zuge der Versammlung der Akademiemitglieder anlässlich des Leibniztages 2023 wurde Edenhofer aufgrund seiner herausragenden wissenschaftlichen Leistungen in die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) berufen.

Von 2008 bis 2015 war Ottmar Edenhofer einer der Ko-Vorsitzenden der Arbeitsgruppe III des Weltklimarats IPCC, dem 2007 der Friedensnobelpreis verliehen wurde. In dieser Funktion leitete er den fünften Bewertungszyklus („Fifth Assessment Cycle“) und gab die Berichte „Climate Change 2014: Mitigation of Climate Change“ sowie „Special Report on Renewable Energy Sources and Climate Change Mitigation“ mit heraus. Der Fünfte Sachstandsbericht zur Vermeidung des Klimawandels wurde als bahnbrechend angesehen. Er bildete die wissenschaftliche Grundlage für das Abkommen von Paris. Die Analyse zur Erreichbarkeit des 2°C-Ziels gilt aufgrund ihrer umfassenden Exploration möglicher Strategien als wegweisend und lieferte wichtige Informationen für Entscheidungsträger.

Ottmar Edenhofers Forschungsarbeit beeinflusst die politische Entscheidungsfindung auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. So wurde Edenhofer am 24. März 2022 von der EU in den neu gegründeten Europäischen Wissenschaftlichen Beirat zum Klimawandel berufen, dem er nun vorsitzt. Die Einrichtung dieses Gremiums ist im Europäischen Klimagesetz vorgeschrieben. Der Beirat besteht aus 15 unabhängigen, hochrangigen wissenschaftlichen Experten aus einem breiten Spektrum relevanter Disziplinen. Dieser leistet unabhängige wissenschaftliche Beratung zu den Maßnahmen und Klimazielen der EU und ihrer Kohärenz mit dem Europäischen Klimagesetz und den internationalen Verpflichtungen der EU im Rahmen des Pariser Abkommens und erstellt Berichte, die erfassen, inwieweit die EU-Politik mit dem 2021 Europäischen Klimagesetz und den Verpflichtungen der EU im Rahmen des Pariser Abkommens übereinstimmt. In dieser Funktion ist und war er für die Erstellung mehrerer hoch angesehener Berichte verantwortlich, unter anderem über die Erreichung der Klimaneutralität in der EU, Carbon Dioxide Removal (CDR) und das EU-Klimaziel für 2040. In der Vergangenheit berät er unter anderem Kommissionspräsidentin

von der Leyen, Teresa Ribera (Erste Vizepräsidentin der Europäischen Kommission für einen sauberen, gerechten und wettbewerbsfähigen Wandel und Kommissarin für Wettbewerbsfähigkeit in der zweiten von der Leyen-Kommission), Wopke Hoekstra (EU-Kommissar für Klima, Netto-Null und sauberes Wachstum), Peter van Kemseke (Berater des Präsidenten der Europäischen Kommission für den Grünen Deal), Kurt Vandenberghe (Generaldirektor der Generaldirektion Klimapolitik (GD CLIMA) der Europäischen Kommission) sowie Mitglieder des Europäischen Parlaments wie MdP Peter Liese.

Edenhofers politische Beratung wird regelmäßig von führenden Entscheidungsträgern in Anspruch genommen, was die hohe Relevanz und Exzellenz seiner Forschung belegt. In Deutschland waren dies in den vergangenen Jahren beispielsweise Spitzenpolitiker und -politikerinnen und hochrangige Mitglieder der ehemaligen und aktuellen Bundesregierung: Bundeskanzler Friedrich Merz, Olaf Scholz, Dr. Angela Merkel, Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, Bundesminister für Umwelt, Klima, Naturschutz und nukleare Sicherheit Carsten Schneider Bundesministerin für Bildung und Forschung Stark-Watzinger (2021-24), Außenminister Maas (2018-21), Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundeskanzleramtes Dr. Helge Braun (2018-21), Wissenschaftsministerin von Brandenburg Dr. Manja Schüle, die Parteiführungen von CDU, FDP, Grünen und SPD sowie hochrangige Vertreter der Bundesbank. Die Bundesregierung ernannte ihn zusammen mit der Juristin Sabine Schlacke zum Vorsitzenden der Wissenschaftlichen Plattform Klimaschutz, die den Auftrag hat, die Umsetzung des Klimapakets zu überwachen und entsprechende Vorschläge zu unterbreiten. Auf internationaler Ebene steht Edenhofer in regelmäßigem Kontakt mit Regierungsvertretern aus aller Welt und Institutionen wie der Europäischen Zentralbank und der Weltbank. Im Dezember 2020 wurde Ottmar Edenhofer von Papst Franziskus als Berater in das „Dikasterium für den Dienst zugunsten der ganzheitlichen Entwicklung des Menschen“ berufen. Auftrag des Dikasteriums ist die Stärkung von Gerechtigkeit – insbesondere für Flüchtlinge und Staatenlose, die ihre Heimat aufgrund von Gewalt, wirtschaftlichen Krisen oder Naturkatastrophen verlassen mussten, sowie für Kranke und Arme.

Auch in der Wirtschaft wird Edenhofers Expertise geschätzt: Unternehmen wie Volkswagen, die Deutsche Bahn, die Gewerkschaft IG Metall sowie Versicherer und Banken fragen seine Expertise an, um Konzepte für Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu entwickeln.

Darüber hinaus ist er Mitglied der „High-Level Commission on Carbon Prices“ unter dem Vorsitz von Joseph Stiglitz, Nobelpreisträger für Wirtschaft, und Lord Nicholas Stern auf Einladung von Ségolène Royal und Feike Sijbesma, Ko-Vorsitzende der Carbon Pricing Leadership Coalition (CPLC) High Level Assembly. Die Kommission erstellte für die Frühjahrstagungen 2017 der Weltbankgruppe und des Internationalen Währungsfonds eine hoch angesehene wissenschaftliche Bewertung der CO₂-Bepreisung. Im Rahmen der deutschen G20-Präsidentschaft leitete Edenhofer im Jahr 2017 die T20 Task Force „Climate Policy and Finance“, die wissenschaftliche Politikberatung für die G20 vorbereitete, und war Mitglied im OECD-Beirat „Growth, Investment and the Low-Carbon Transition“. Von 2015 bis Februar 2024 war er Mitglied des „National Expert Advisory Council on Climate Change“ für Irland, gegründet 2015 im Rahmen des „Climate Action and Low-Carbon Development Bill 2015“. Der Rat unterstützt und gibt Empfehlungen an den Umweltminister, die Gemeinden und Kommunalverwaltungen zur Ausarbeitung eines nationalen Minderungsplans. Ottmar Edenhofer wurde vom International Panel on Social Progress (IPSP) zum Koordinierenden Leitautor des Kapitels „Economic Growth, Human Development and Planetary Welfare“ für den Bericht „Rethinking Society for the 21st Century“ ernannt. Das Gremium setzt sich aus renommierten Ökonomen zusammen und steht unter der Schirmherrschaft von Amartya Sen.

Ottmar Edenhofer gehörte in den Jahren 2018, 2020, 2021 und 2022 laut dem Web of Science Zitationsindex zu den 1% der meistzitierten Wissenschaftler weltweit in der Kategorie "Fachübergreifende Wissenschaft". Die FAZ zählte Edenhofer in den Jahren 2019 und 2020 zu den 10 einflussreichsten Ökonomen Deutschlands, 2021 wurde er auf Platz 15 gelistet. Ottmar Edenhofer hat Artikel in Science,

PNAS, Nature, Nature Climate Change, European Economic Review, Resource and Energy Economics, Energy Economics, Macroeconomic Dynamics, World Development, Journal of Environmental Economics and Management sowie in anderen Fachzeitschriften veröffentlicht und mehrere Bücher verfasst. Seine Publikationen befassen sich mit der Gestaltung von Instrumenten der Klima- und Energiepolitik, Fragen des Wachstums, des technologischen Wandels und der Entwicklung, den öffentlichen Finanzen, der Wohlfahrtsökonomie, der Verteilungswirkung klimapolitischer Instrumente, spieltheoretischen Aspekten der Gestaltung internationaler Abkommen, langfristigen Szenarien des Klima- und Energiesystems, mit Minderungskosten und Minderungsstrategien sowie der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Politik. Seine Arbeiten werden stark zitiert, was durch einen h-Index von 63 in Scopus, 61 in Web of Science und 88 in Google Scholar illustriert wird. Edenhofers Arbeiten wurden u.a. von der New York Times, dem Economist, China Daily, Der Spiegel, ARD, ZDF und dem Deutschlandfunk aufgegriffen. Er schreibt regelmäßig für bedeutende Medienpublikationen wie DIE ZEIT, die Süddeutsche Zeitung und die Frankfurter Allgemeine Zeitung.

Edenhofer begleitete über 70 erfolgreich abgeschlossene Promotionsvorhaben. Einige seiner ehemaligen Doktoranden wurden inzwischen auf Professuren berufen wurden und erhielten renommierte Preise für ihre Dissertationen.

AUSBILDUNG

- 1999 — Doctor rer. pol. (summa cum laude), Thema: Social Conflict and Technological Change. Evolutionary Models of Energy Use.
- 1991 — B.A. Philosophie, Hochschule für Philosophie München
- 1987 — Diplomvolkswirt, Universität München (mit Auszeichnung)

BERUFSERFAHRUNG

- seit 2022 — Vorsitzender des Europäischen Wissenschaftlichen Beirats zum Klimawandel (ESABCC)
- seit 2018 — Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung
- 2012 - 2024 — Direktor des Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC)
- seit 2008 — Professor für die „Ökonomie und Politik des Klimawandels“ an der Technischen Universität Berlin, Mitglied der Fakultäten VI und VII
- 2008 - 2015 — Ko-Vorsitzender der Arbeitsgruppe III des IPCC
- 2007 - 2018 — Stellvertretender Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung
- 2007 - 2018 — Ko-Leitung und Initiator der neue Forschungsagenda des Forschungsbereichs 3 Nachhaltige Lösungen des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung
- 2007 — Ruf auf die Präsidentenstelle des Wuppertal Instituts, verbunden mit einer Professur an der Bergischen Universität Wuppertal; nicht angenommen
- 2007 — Berater des Auswärtigen Amtes für Fragen des globalen Klimawandels
- seit 2005 — Chefökonom des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung
- 2004 - 2007 — Leitautor, Arbeitsgruppe III des Weltklimarats (IPCC), Kapitel 1 und 11. Im Jahr 2007 erhielt der IPCC den Friedensnobelpreis.
- 2000 - 2005 — Stellvertretender Leiter der Abteilung Soziale Systeme am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung
- 1994 - 2000 — Assistent am Institut für Soziologie an der Technischen Universität Darmstadt
- 1991 - 1993 — Gründer und Leiter einer humanitären Organisation (Jesuit Refugee Service) in Kroatien und Bosnien
- 1987 - 1994 — Mitglied des Jesuitenordens
- 1982 - 1987 — Gründung eines Unternehmens im öffentlichen Gesundheitswesen

MITGLIEDSCHAFTEN IN GREMIEN, WISSENSCHAFTLICHE POLITIKBERATUNG (Auswahl)

Wissenschaftliche Politikberatung

- Vorsitz des *Europäischen Wissenschaftlichen Beirat zum Klimawandel (ESABCC)*
- Mitglied des Beirats der Stiftung Klima-Wirtschaft
- Mitglied des Climate Advisory Council von Investcorp
- Mitglied des *External Advisory Panel* für das OECD Projekt „Building Climate and Economic Resilience in the Transition to Low-carbon Economy“
- Ko-Vorsitzender des Lenkungskreises zur „Wissenschaftsplattform Klimaschutz“ der deutschen Bundesregierung
- Mitglied im Forum #Zukunftsstrategie, zentrales Beratungsgremium der Zukunftsstrategie unter Schirmherrschaft des BMBF (2023-2025)
- Mitglied des Nachhaltigkeitsbeirats des Landes Brandenburg (2021 – 2024)
- Mitglied der *High-Level Commission on Carbon Prices*, gegründet auf Einladung von Ségolène Royal und Feike Sijbesma, Ko-Vorsitzende der Carbon Pricing Leadership Coalition (CPLC) High Level Assembly, Vorsitz Joseph Stiglitz, Nobelpreisträger für Ökonomie, und Lord Nicholas Stern (2016-2017)
- Mitglied des Beirats der *Princeton’s Carbon Mitigation Initiative CMI*
- Ko-Vorsitzender der *Food System Economics Commission (EAT)*
- Mitglied der *High-Level Advisory Group on Sustainable and Inclusive Recovery and Growth (HLAG)* (2021-2023)
- Mitglied des *Volkswagen Nachhaltigkeitsrates* (2017 -2022)
- Mitglied des *National Expert Advisory Council on Climate Change* für Irland im Rahmen der Climate Action and Low-Carbon Development Bill 2015 (2015-2024)
- Mitglied des OECD Beirats *Growth, Investment and the Low-Carbon Transition*
- Mitglied des Beirats der *Green Growth Knowledge Platform* (Project Global Green Growth Institute, der OECD, United Nations Environment Programm und der Weltbank) (bis 2018)
- Mitglied des Ausschusses für Umwelt- und Ressourcenökonomie (AURÖ) (im Verein für Socialpolitik e.V.)

Wissenschaftliche Funktionen und Herausgeberschaften

- Mitglied der acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften
- Mitglied der Leopoldina - Nationale Akademie der Wissenschaften, Sektion Ökonomik und Empirische Sozialwissenschaften
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats, European Institute on Economics and the Environment (EIEE)
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats, EUREF-Institut Berlin
- Mitglied des Forschungsforums Energiewende (2013-2015)
- Mitherausgeber von REEP Review of Environmental Economics and Policy (Platz 16 in Umweltstudien und Platz 12 in Wirtschaftswissenschaften im Ranking Journal Impact Factor des Journal Citation Reports 2023)
- Mitglied in der Vollversammlung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK)
- Mitglied der Berater-Runde des Vatikans, Dikasterium für den Dienst zugunsten der ganzheitlichen Entwicklung des Menschen
- Mitglied des CESifo Research Networks
- Mitglied des Centre for Economic Policy Research (CEPR), Climate Change and the Environment
- Senior Academic Fellow am Hoffmann Centre for Global Sustainability

Auszeichnungen und Preise

- Verleihung des Bayerischen Verfassungsorden (2022) durch den Bayerischen Landtag
- Verleihung des Arthur Burkhardt-Preises (2021)
- Verleihung des dt. Umweltpreises durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (2020)
- Verleihung des Romano-Guardini-Preises (2018)
- In den Jahren 2018, 2020, 2021 und 2022 gehörte Ottmar Edenhofer laut dem Web of Science Zitationsindex zu den 1% der meistzitiertesten Wissenschaftlern weltweit in der Kategorie "Fachübergreifende Wissenschaft"

AUSWAHL DER WICHTIGSTEN PUBLIKATIONEN

Publikationen

Franks, R. M., Gruner, F., Kalkuhl, M., Lessmann, K., & Edenhofer, O. (2026). Pigou's Advice and Sisyphus' Warning: Carbon Pricing with Non-Permanent Carbon Dioxide Removal. *Environmental and Resource Economics*, 89: 11. <https://doi.org/10.1007/s10640-025-01060-3>

Edenhofer, O. and Kalkuhl, M. (2024): Planetarische Müllabfuhr – Gamechanger der Klimapolitik?: Thünen-Vorlesung 2024. *Perspektiven der Wirtschaftspolitik*, Vol. 25 (Issue 3-4), pp. 172-182, doi: 10.1515/pwp-2024-0028.

Edenhofer, O., Lessmann, K., Tahri, I. (2024): Asset pricing and the carbon beta of externalities. *Journal of Environmental Economics and Management*, Volume 125, 102969, doi: 10.1016/j.jeem.2024.102969.

Sureth, M., Kalkuhl, M., Edenhofer, O. and Rockström, J. (2023): A Welfare Economic Approach to Planetary Boundaries. *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik*, Vol. 243 (Issue 5), pp. 477-542, doi: 10.1515/jbnst-2022-0022.

Mattauch, L., Klenert, D., Stiglitz, J. E., Edenhofer, O. (2022): Overcoming wealth inequality by capital taxes that finance public investment. *Structural Change and Economic Dynamics*, Volume 63, 383-395, doi: 10.1016/j.strueco.2022.05.009.

Hänsel, M. C., Franks, M., Kalkuhl, M., Edenhofer, O. (2022): Optimal carbon taxation and horizontal equity: A welfare-theoretic approach with application to German household data. *Journal of Environmental Economics and Management*, Volume 116, 102730, doi: 10.1016/j.jeem.2022.102730.

Roelfs, C., Gaitan, B., & Edenhofer, O. (2021): Make or brake — Rich states in voluntary federal emission pricing. *Journal of Environmental Economics and Management*, 102463, doi: 10.1016/j.jeem.2021.102463.

Kornek, U., Klenert, D., Edenhofer, O., & Fleurbaey, M. (2021): The social cost of carbon and inequality: When local redistribution shapes global carbon prices. *Journal of Environmental Economics and Management*, Vol. 107, 102450, doi: 10.1016/j.jeem.2021.102450.

Edenhofer, O., Franks, M., & Kalkuhl, M. (2021): Pigou in the 21st Century: a tribute on the occasion of the 100th anniversary of the publication of *The Economics of Welfare*. *International Tax and Public Finance*, doi: 10.1007/s10797-020-09653-y.

Bauer, N., Bertram, C., Schultes, A., Klein, D., Luderer, G., Kriegler, E., Popp, A., & Edenhofer, O. (2020): Quantification of an efficiency – sovereignty trade-off in climate policy. *Nature*, Vol. 588, 261–266, doi: 10.1038/s41586-020-2982-5.

Kornek, U. & Edenhofer, O. (2020): The strategic dimension of financing global public goods. *European Economic Review*, Vol. 127, 103423, doi: 10.1016/j.eurocorev.2020.103423.

Kalkuhl, M., Steckel, J. C., & Edenhofer, O. (2020): All or nothing: Climate policy when assets can become stranded. *The Journal of Environmental Economics and Management*, Vol. 100, 102214, doi: 10.1016/j.jeem.2019.01.012.

Steckel, J., Hilaire, J., Jakob, M., & Edenhofer, O. (2020): Coal and Carbonization in Sub-Saharan Africa. *Nature Climate Change*. Vol. 10, 83-88, doi: 10.1038/s41558-019-0649-8.

- Kalkuhl, M., Steckel, J. C., Montrone, L., Jakob, M., Peters, J., & Edenhofer, O. (2019): Successful coal phase-out requires new models of development. *Nature Energy*, Vol. 4, 897–900, doi: 10.1038/s41560-019-0500-5.
- Creutzig, F., Bren d'Amour, C., Weddige, U., Fuss, S., Beringer, T., Gläser, A., Kalkuhl, M., Steckel, J. C., Radebach, A., & Edenhofer, O. (2019): Assessing human and environmental pressures of global land-use change 2000-2010. Cambridge: Cambridge University Press (Volume 2, 2019 e1), doi: 10.1017/sus.2018.15.
- Edenhofer, O., Steckel, J., Jakob, M., & Bertram, C. (2018): Reports of coal's terminal decline may be exaggerated. *Environmental Research Letters*, doi: 10.1088/1748-9326/aaa3a2.
- Franks, M., Klenert, D., Schultes, A., Lessmann, K., & Edenhofer, O. (2018): Is capital back? The role of land ownership and savings behavior. *International Tax and Public Finance*, doi: 10.1007/s10797-018-9486-3.
- Fuss, S., Flachsland, C., Koch, N., Kornek, U., Knopf, B., & Edenhofer, O. (2018): A framework for assessing the performance of cap-and-trade systems: Insights from the European Union Emissions Trading System. *Review of Environmental Economics and Policy*, Vol. 12, Issue 2, 220-241, doi: 10.1093/reep/rey010.
- Klenert, D., Mattauch, L., Combet, E., Edenhofer, O., Hepburn, C., Rafaty, R., & Stern, N. (2018): Making carbon pricing work for citizens. *Nature Climate Change*, Vol. 8, 669–677, doi: 10.1038/s41558-018-0201-2.
- Siegmeier, J., Mattauch, L., & Edenhofer, O. (2018): Capital beats coal: How collecting the climate rent increases aggregate investment. *Journal of Environmental Economics and Management* 88, 366-378, doi: 10.1016/j.jeem.2017.12.006.
- Jakob, M., Chen, C., Fuss, S., Marxen, A., Rao, N. D., & Edenhofer, O. (2016): Carbon Pricing Revenues Could Close Infrastructure Access Gaps. *World Development*, 84, 254-265, doi: 10.1016/j.worlddev.2016.03.001.
- Kalkuhl, M. & Edenhofer, O. (2016): Ramsey meets Thünen: the impact of land taxes on economic development and land conservation. *International Tax and Public Finance*, doi: 10.1007/s10797-016-9403-6.
- Klenert, D., Mattauch, L., Edenhofer, O., & Lessmann, K. (2016): Infrastructure and inequality: Insights from incorporating key economic facts about household heterogeneity. *Macroeconomic Dynamics*, doi: 10.1017/S1365100516000432.
- Koch, N., Grosjean, G., Fuss, S., & Edenhofer, O. (2016): Politics matters: Regulatory events as catalysts for price formation under cap-and-trade. *Journal of Environmental Economics and Management*, 78, 121-139, doi: 10.1016/j.jeem.2016.03.004.
- Bertram, C., Luderer, G., Pietzcker, R. C., Schmid, E., Kriegler, E., & Edenhofer, O. (2015): Complementing carbon prices with technology policies to keep climate targets within reach. *Nature Climate Change*, 5(3), 235-239, doi: 10.1038/nclimate2514.
- Edenhofer, O. (2015): King Coal and the queen of subsidies. *Science*, 349(6254), 1286-1287, doi: 10.1126/science.aad0674.
- Steckel, J. C., Edenhofer, O., & Jakob, M. (2015): Drivers for the renaissance of coal. *Proceedings of the National Academy of Sciences of the United States of America*, 112(29), E3775-E3781, doi: 10.1073/pnas.1422722112.
- Edenhofer, O., Mattauch, L., & Siegmeier, J. (2015): Hypergeorgism: When Rent Taxation Is Socially Optimal. *Finanzarchiv: Public Finance Analysis*, 71(4), 474-505, doi: 10.1628/001522115X14425626525128.

Edenhofer, O. & Kowarsch, M. (2015): Cartography of pathways: A new model for environmental policy assessments. *Environmental Science & Policy*, 51, 56-64, doi: 10.1016/j.envsci.2015.03.017.

Jakob, M. & Edenhofer, O. (2014): Green growth, degrowth, and the commons. *Oxford Review of Economic Policy*, 30(3), 447-468, doi: 10.1093/oxrep/gru026.

Edenhofer, O. & Minx, J. (2014): Mapmakers and navigators, facts and values. *Science*, 345(6192), 37-38, doi: 10.1126/science.1255998.

Edenhofer, O., Hirth, L., Knopf, B., Pahle, M., Schlömer, S., Schmid, E., & Ueckerdt, F. (2013): On the economics of renewable energy sources. *Energy Economics*, 40, S12-S23, doi: 10.1016/j.eneco.2013.09.015.

Edenhofer, O., Seyboth, K., Creutzig, F., & Schlömer, S. (2013): On the Sustainability of Renewable Energy Sources. *Annual Review of Environment and Resources*, 38, 169-200, doi: 10.1146/annurev-environ-051012-145344.

Assessment Reports

Edenhofer, O., Pichs-Madruga, R., Sokona, Y., Farahani, E., Kadner, S., Seyboth, K., Adler, A., Baum, I., Brunner, S., Eickemeier, P., Kriemann, B., Savolainen, J., Schlömer, S., Stechow, C. v., Zwickel, T., & Minx, J. C. (eds.) (2014): *Climate Change 2014 - Mitigation of Climate Change: Working Group III Contribution to the Fifth Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change*. Cambridge: Cambridge University Press.

Edenhofer, O., Pichs-Madruga, R., Sokona, Y., Seyboth, K., Matschoss, P., Kadner, S., Zwickel, T., Eickemeier, P., Hansen, G., Schlömer, S., Stechow, C. v. (eds.) (2012): *Renewable Energy Sources and Climate Change Mitigation. Special Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change*. Cambridge: Cambridge University Press, 1075 p.

Bücher

Edenhofer, O. & Jakob, M. (eds.) (2019): *Klimapolitik. Ziele, Konflikte, Lösungen. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage*. C.H. Beck Verlag, 144 p.

Edenhofer, O., Wallacher, J., Reder, M., & Lotze-Campen, H. (eds.) (2010): *Global aber gerecht*. München: Beck Verlag, 240 p.

Article in an Edited Book

Edenhofer, O., Flachsland, C., Jakob, M., & Lessmann, K. (2015): The Atmosphere as a Global Commons: Challenges for International Cooperation and Governance. In: Bernhard, L., Semmler, W. (eds.): *The Oxford Handbook of the Macroeconomics of Global Warming*. Oxford: Oxford University Press, 260-296.

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

- Einfluss des technologischen Wandels auf die Kosten und Strategien der Vermeidung gefährlichen Klimawandels
- Finanzwissenschaften
- Verteilungseffekte von Klimapolitikinstrumenten
- Soziale Kosten-Nutzen-Analysen
- Wirtschaftswachstum und Nachhaltigkeitstheorie
- Ökonomie des Klimawandels
- Wohlfahrtstheorie und Allgemeine Intertemporale Gleichgewichtstheorie
- Modellsimulationen in Ökonomie und Sozialwissenschaften
- Spieltheoretische Aspekte des Designs internationaler Abkommen
- Energieökonomie
- Wissenschaftliche Politikberatung und das Science-Policy-Interface
- Ungleichheitsforschung